

Die Roscoe Lesung - Inspiration für das Pfadzentrum

Diese Lesung wurde in einem Wochenend-Workshop gegeben, ehe wir das Zentrum hatten. Wir befanden uns damals in Vorverhandlungen, und es war keineswegs sicher, ob wir es uns leisten oder zu Lösungen kommen könnten, die Anfangsprobleme zu bewältigen. Viele Bitten lagen vor, diese Lesung zu veröffentlichen, und da es im März wegen der Ferien kein reguläres Lecture-Treffen gab, hielten wir dies für eine gute Zeit, diese Lesung mit all unseren Abonnenten zu teilen. Jetzt ist es umso interessanter, da etliches von dem, was der Guide damals vorausgesagt hatte, sich bereits eingestellt hat. Wir haben Probleme gelöst, die uns zunächst zu groß schienen, sie zu überwinden. Wir haben alle Prinzipien der Lehren des Guides herangezogen und gingen in tiefste persönliche irrationale und verborgene Aspekte von uns allen und konnten so, was zuerst unlösbar zu sein schien, auf wunderbarste Weise lösen.

Segen und Grüße einem jeden von euch hier. Ich möchte zu euch heute Abend über die Bedeutung dessen sprechen, was wir gerade tun, sowohl von einem persönlichen wie einem kollektiven Standpunkt aus. Wir wollen für einen Moment anschauen, wo die Menschheit insgesamt steht, was das Bewusstsein für negative Gefühle, Illusionen, falsche Auffassungen, für Schmerz und für negative Absicht und Einstellungen angeht. Jedes Detail der zu-vorgenannten Aspekte, wie sie sich im Laufe eurer Arbeit auf diesem Pfad entwickeln, ist zunächst größtenteils unbewusst. Nun ist es die verzerrte Sicht des Menschen zu glauben, was unbewusst ist, beunruhigt ihn nicht, während nur, was bewusst ist, in seinem Leben ein Hindernis ist oder negative Konsequenzen haben kann. Das genaue Gegenteil ist wahr. Und je mehr ihr diese Realität seht und lernt, mit den Augen der Realität zu sehen, umso mehr könnt ihr nicht anders, als festzustellen, dass dies die Wahrheit ist.

Die menschliche Evolution durchläuft eine Kurve der Entwicklung vom Ausleben der Negativität bis zum nächsten Schritt, sie zurückzuhalten. Dies führt zu Verdrängung. Der nächste Schritt nach der Verdrängung ist, sie bewusst zu machen, aber nicht auszuleben. Ihrer negativen Nebenbedeutungen bewusst zu sein, führt nicht zum Ausagieren. Nur dann ist es möglich, die Energien und Gefühle und die Schöpfungskraft, die diesen negativen Einstellungen eigen sind, ins Positive zu verändern.

Auf dieser Skala, die ich hier allgemein umrissen habe, könnt ihr sehen, wo die übrigen Menschen in der Regel stehen, verglichen mit Menschen wie euch, die in der Minderheit sind. Die Tatsache, dass ihr alle, die jetzt diese Arbeit machen, wenigstens einigermaßen Kenntnis der negativen Gefühle, negativen Absichten, der Zurückhaltung, des „Nicht geben wollen“ und dem „Alles kriegen wollen, was ihr könnt“, und deshalb des Misstrauens

und der Habsucht habt, die alle aufgedeckt sind, ist ein riesiger Schritt für euch. Aber es ist nur ein Schritt und daher müssen weitere folgen. Diese Folgeschritte sind natürlich auf verschiedene Weise in den Lesungen, die ich all die Jahre über gegeben habe, umrissen worden.

Lasst es uns nochmal auf eine neue, eine andere Weise ausdrücken hinsichtlich dem, wo ihr jetzt steht: Die Mehrzahl von euch beginnt gerade, der negativsten Gefühle - Hass, Habsucht, Destruktivität und der echten negativen Absicht in euch bewusst zu werden. Je mehr ihr den Mut und die Ehrlichkeit dafür aufbringt - ich habe euch immer wieder dazu eingeladen, seitdem ich mich durch diesen Kanal offenbare - umso freier werdet ihr. Aber diese Befreiung verlangt, dass die darauffolgenden Schritte manchmal konsequent, manchmal abwechselnd und manchmal einander überlappend getan werden müssen. Wenn diese Negativitäten an die Oberfläche kommen, macht ihr euch häufig immer noch blind für die Realität, im Gegensatz zur verzerrten, die ihr innerhalb des Systems dieser bestehenden Negativitäten seht. Ihr mögt an diesem Punkt wissen, dass sie negativ sind, aber ihr müsst immer noch mit euch selber kämpfen, um voll wahrzunehmen, in welchem Umfang und warum das geschieht. Ihr müsst viel Widerstand überwinden, um euch begreifen zu lassen, in welchem Maße ihr euch selber und anderen schadet und in welchem sie irrational und kein Resultat der Realität sind. Denn ihr neigt noch immer dazu, sie weg zu erklären, welche Mittel ihr auch finden mögt, die euch zur Verfügung stehen. Wenn ihr die jetzigen Umstände nicht verantwortlich machen könnt, so benutzt ihr vielleicht vergangene. Aber welche Mittel zur Rationalisierung ihr auch benutzt, es ist ein gewaltiger Kampf für euch, die volle Verantwortung zu übernehmen und euch die Konsequenzen eurer Negativität, des Schadens, den ihr euch selbst und anderen zufügt, erkennen zu lassen. Ihr tut es sogar in euren Gedanken und Absichten, auch wenn ihr sie nicht in Aktion umsetzt. In früheren Lesungen sprach ich ausführlicher darüber. Hier will ich nur sagen, wenn die negative Absicht und die Gefühle von Hass und Wut und die Einstellung von Habsucht und Misstrauen hervorkommen, dass der nächste Schritt in der Arbeit ist, dass ihr mit dem fortgeschritteneren und entwickelteren Teil eurer Intelligenz versucht zu verstehen, warum das nicht gut ist. Und sucht ihr in gutem Glauben die Wahrheit, werdet ihr die falsche Realität, die ihr geschaffen habt, um eure negativen Gefühle und Absichten weg zu erklären, verstehen und wahrnehmen, im Gegensatz zur Realität, wie sie sein könnte, wenn ihr euch entschließt, euch die vielen Alternativen zu diesem Muster verfügbar zu machen.

Wenn ihr die intuitive Einsicht in diese zwei Realitäten erlangt, oder ich kann auch sagen, diese zwei Möglichkeiten, das Leben zu sehen, dann gelangt ihr in den Besitz, habt ihr die Möglichkeit, zum nächsten Schritt überzugehen, nämlich innerlich selbst zu entscheiden, ob ihr euch für das Leben öffnen und ihm euch geben wollt oder nicht. Wenn ihr die Einsicht in die falsche Realität gewinnt, die ihr erschaffen habt, im Gegensatz zur Realität, wie sie wirklich ist, dann werdet ihr auch verstehen (und vielleicht können es viele von euch jetzt), ganz gleich, welcher äußere Anlass Ursache für euer Unglücklichsein und eure Unzufriedenheit zu sein scheint, dass es tatsächlich eure eignen negativen Gefühle und

Absichten sind, die euch in diese Lage bringen. Und wenn ihr die Fratzen seht, die im Prozess dieser Pfadarbeit aus euch hervortreten, werdet ihr vielleicht die Tatsache zur Kenntnis nehmen, dass ihr hassen wollt, nichts geben wollt, Misstrauen, euch zurückhalten und dann die Welt für euer Elend verantwortlich machen wollt. Und ich würde sagen, dass dort es ist, wo die meisten von euch jetzt sind, mehr oder weniger.

Vielleicht ist der nächste Schritt in diesem Übergang, euch sehen zu lassen, wie ihr die Welt für euer Elend verantwortlich macht, statt euer Elend mit der oder jener besonderen negativen Einstellung in euch zu verbinden. Denn ihr habt jetzt den Punkt erreicht, wo ihr eure Absicht zugeben könnt, nichts von euch zu geben und dennoch zu erwarten, dass euch alles gegeben wird. Aber ihr unterlasst noch immer, die Verbindung herzustellen zwischen dem Elend, das ihr erlebt, den Unzufriedenheiten und Frustrationen, die ihr erfahrt, dem Gefühl, dass das Leben vergeht, ohne euch wirklich zu erfüllen, und den negativen Einstellungen, von denen ihr bereits wisst, dass ihr sie in euch habt. Dies ist der Schritt, der getan werden muss. Manchmal, wenn ihr diesen Schritt zu früh gemacht habt, übergeht ihr das volle Bewusstsein, das volle Maß, die volle Intensität eures negativsten Selbst, den destruktivsten Teil von euch, also muss sich die zeitliche Abstimmung für diesen nächsten Schritt ändern. Aber andererseits solltet ihr euch vor der Tatsache hüten, dass ihr diese Wahrheit missbrauchen könnt. Ihr mögt einfach unter einem anderen akzeptablen Vorwand (dass auf die zeitliche Abstimmung aufgepasst wird und nichts übereilt sein darf) in euren Negativitäten bleiben. Ihr müsst auf die sehr fein eingestellten Hörmechanismen achten, damit ihr sie benutzen könnt, um eure verborgenen Beweggründe für das, was ihr tut, zu erkennen. Euer gute Wille und eure Aufrichtigkeit sind natürlich die bestimmenden Faktoren. Benutzt ihr diese Eigenschaften, werdet ihr euch selbst sehen, wie ihr seid, und nicht, wie ihr erscheinen wollt.

Nun, der nächste Schritt (und wieder können sie sich überlappen, und ihr könnt diese verschiedenen Schritte bereits jetzt abwechselnd tun) ist eure echte Absicht, in Vertrauen zu geben und zu wissen, das Geben Empfangen ist. Nur wenn ihr empfangt, könnt ihr geben, und nur wenn ihr gebt, könnt ihr empfangen. Wie könnt ihr je dem Teufelskreis und der Bindung, in der ihr zwischen euren unerfüllten Bedürfnissen und eurer boshaften Zurückhaltung gefangen seid, entkommen? Mit mehr Anklagen? Mit mehr Forderungen? Sicher nicht! Nur wenn ihr euch entschließt, dass das Universum das Risiko wert ist, ihm zu geben, nur dann werdet ihr feststellen, dass ihr und das Universum eins seid. Wenn ihr ihm gebt, gebt ihr euch selbst. Und wenn ihr euch zurückhaltet, ist es unmöglich, dass ihr vom Leben empfangt. Denn Leben kann euch nur in dem Maße offenbaren, wie ihr ihm gebt.

Dies sind die Schritte, die ihr durchlaufen müsst. Es ist sehr leicht, sich in der guten Absicht, zu geben, zu lieben, großzügig und offen zu sein, zu verlieren. Wenn ihr in dieser Absicht die negative Seite, wo all die Unwetter der Destruktivität und Gemeinheit wüten, überseht, spaltet ihr euer Bewusstsein von diesem Teil ab. Genauso leicht könnt ihr verloren gehen, wenn ihr dieses ungeheuer energetische Kraftwerk in euch geöffnet habt und darin bleibt, ihm nachgibt, weil ihr nun eine neue Energie gefunden habt, die ihr

verloren hattet, als ihr die Existenz des Bösen geleugnet habt. Wenn ihr erst dieses Böse wiederentdeckt, entdeckt ihr auch wieder Energie, die zu besitzen ihr nie wusstet. Ihr müsst euch diese Energie auf eine unschädliche Weise ausdrücken lassen. Auch dabei müsst ihr vorsichtig sein, bei diesem Schritt nicht verloren zu gehen und übermäßig darin zu schwelgen und dabei die folgenden Schritte zu vergessen: Die Unwirklichkeit zu sehen, die immer mit dem Bösen verbunden ist, und dann eure positive Absicht. Eure positive Absicht fordert, dass ihr ziemlich viel Vertrauen in das Universum und euer innerstes Wesen setzt, dass es euer echter Wunsch ist, diese heilsame Kraft zu akzeptieren und sie in Gang zu setzen. Jetzt misstraut ihr euch selbst, wie ihr jetzt seid, weil ihr es dem göttlichen Bewusstsein niemals möglich gemacht habt, sich durch euch zu offenbaren. Ihr alle müsst lernen, dass die göttliche Kraft sich durch euch offenbaren kann und sich durch euch offenbaren muss, wenn ihr in Harmonie mit dem Universum sein möchtet. Aber diese göttliche Kraft und Harmonie kann sich euch nicht offenbaren, sie kann euch nicht geben, solange ihr die Öffnung in euch nicht zulässt, damit sie durchkommen kann. Allgemein gesprochen ist das der Pfad, in einem anderen folgerichtigen System betrachtet. So viel für euch als Individuen.

Nun möchte ich für euch als Kollektiv dies sagen. Eine Gruppe wie diese ist eine sehr wichtige Gruppe mit sehr viel mehr Bedeutung für die Gesamtentwicklung dieses Zeitalters in Zeit und Raum, als irgendeiner von euch zu erfassen fähig ist. Wie ich immer wieder gesagt habe, ist sie ein Nukleus. Aber das sind nur Worte. Die Schöpfung entfaltet sich vom kleinsten, winzigsten Kern oder Zentrum und breitet sich aus und erzeugt ein größeres Zentrum, größer und größer, wie eine Zelle aus der nächsten herauswächst. Wachstum ist immer etwas, was aus einem inneren in ein äußeres Zentrum vorgeht. Nie, wie es die verzernte, die unreife Persönlichkeit erwartet: Dass es von außen kommt und sich vermehrt. Es kann sich von außen nicht vermehren. Es kann sich nur von innen heraus entfalten. Denn in euch existiert alles, was das Universum in sich trägt. Alles, was möglich ist, existiert bereits in euch. Wenn ihr diesen Gedanken festhaltet, könnt ihr anfangen, an die Möglichkeit eurer eignen Veränderung zu glauben. Sonst könnt ihr niemals an eure Kraft, euch zu verändern, glauben. Das kleinste innere Zentrum, das jetzt nur eine Unklarheit ist, wird etwas werden, was ihr als Realität erfahrt. Weisheit wird euch leiten, indem sie sich in eurem bewussten Verstand offenbart. Energie, Gefühle der Liebe, des Lichtes und der Hoffnung werden eure Realität sein. Diese Realität trägt ihr in eurem innersten Zentrum.

Wenn nun eine genügende Anzahl Individuen zusammenkommt in der gemeinsamen Absicht, dieses innere Zentrum göttlicher Realität zu einer sichtbaren Erscheinung in ihrem Leben werden zu lassen, wird ein äußeres Zentrum erschaffen. Obwohl diese, was die Anzahl betrifft, im Vergleich zu den Individuen, die diese Erde bewohnen, äußerst klein sein mag, ist sie sicher nicht unbedeutend im Sinne von Bewusstsein und Energie. Ein Zentrum des Bewusstseins und der Energie ist daher durch den gemeinsamen Entschluss in Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Läuterung und in der Absicht, das göttliche Zentrum in immer mehr Menschen hervortreten zu lassen, erschaffen worden.

Hier möchte ich anfügen, dass das Leben auf der Erde für eine Menge Seelen eine Aufgabe ist, die sie bewusst übernommen haben. Diese Aufgabe umfasst im Wesentlichen die persönliche Läuterung. Denn geht diese Läuterung nicht weiter, kann keine wertvolle Aufgabe im Plan der Wesen je vollendet werden. Das heißt natürlich nicht, ihr müsstet perfekt sein. Es bedeutet, dass ihr euch mit Hingabe und Engagement in euren inneren Bereich begeben, bis ihr den Nukleus findet. Und wenn mehr und mehr Menschen dies tun, erzeugen sie einen größeren Nukleus, der vom Standpunkt spiritueller Energie aus eine innere Kraft ist.

Ich mache sehr selten Voraussagen, aber wenn ich es tue, so haben sie einen Zweck. Wenn ich es in der Vergangenheit getan habe, haben sie sich immer bewahrheitet. Meine Freunde, ich sage euch, die ihr euch auf diese Arbeit eingelassen habt, dass das, was auf dem Spiel steht, auf den spirituellen Ebenen sehr wichtig ist. Wenn ihr eine Gemeinschaft aufbaut und in ihr arbeitet, die in dieser Ehrlichkeit, in dieser Wahrhaftigkeit, dieser Intimität, sich selber zu enthüllen, wie ihr wirklich seid, nicht wie ihr erscheinen möchtet, lebt, muss dies größere spirituelle Kraftzentren erschaffen. Es ist eine solche Seltenheit in dieser Welt, dass es im spirituellen, nicht im weltlichen Sinne Kraft anziehen wird. Diese Kraft wird ihre Auswirkungen haben, und eines Tages werden euch die Schwierigkeiten und Reibungen, die bei einem solchen Wagnis anfangs unvermeidlich sind, die nötigen Lektionen gelehrt haben. Durch das Umgehen mit Hindernissen auf eine wirklich ehrliche, offene, selbst-enthüllende Weise, den Prinzipien dieses Pfades entsprechend, wie ihr es gelernt und in die Praxis umzusetzen versucht habt, werdet ihr der Weltregierung ein Beispiel geben. Das wird so sein, vielleicht erst in Jahren. Aber die meisten von euch werden es zu Lebzeiten gerade hier auf dieser Erde erleben. Nach und nach werden Politiker und einflussreiche Menschen in diesen Kreis hineingezogen. Vielleicht zuerst, um an sich selbst zu arbeiten, werden sie deshalb eine neue Herangehensweise in die Welt bringen. Es ist eine Aufgabe, die Beispiele setzen wird. Ihr werdet es langsam angehen und die inneren Negativitäten in den Selbsten der Individuen und folglich im kleinen Nukleus überwinden müssen. Nicht einmal wirklich überwinden, sondern sie als das erkennen, was sie sind. Dadurch schafft ihr eine Sauberkeit, die es in einer Gruppe von Menschen, die ihr Böses verbirgt und vorgibt, es existiere nicht, niemals geben kann. Das wird ein Beispiel setzen. Aus diesem Grunde muss das Wachstum langsam und manchmal mühselig sein. Es liegt an euch, die Hindernisse zu überwinden. Es liegt auch an euch zu erkennen, dass jedes Hindernis, dem ihr begegnet, einen Aspekt in euch selber darstellt, der für euch zu einer Lektion wird. Und jeder von euch kann das als Reflektion von etwas in sich selber erkennen.

Ich bitte euch, meine Freunde, gebt all die Negativitäten zu, aber nehmt das nicht zum Anlass, euer eigenes, immer wartendes Potential zu Wahrheit, Schönheit, Liebe, Großzügigkeit, Geben, Vertrauen und zum Geiste göttlicher Schöpfung, das ihr alle in euch habt, zu übersehen. Sucht danach, und ihr werdet sie finden, jeder von euch. Auch wenn ihr glaubt, jetzt leer zu sein, und viele von euch hier glauben das, findet eure Fülle als eine Folge eures guten Willens, als ein Ergebnis des Versuchs, offen zu sein. Wenn ihr das tut, dann mögt ihr noch immer andere Ebenen finden, wo ihr sagt, „Nein, ich will festhalten -

ich will gar nichts geben.“ Aber wenn ihr diese beiden Ebenen sich treffen und einander konfrontieren lässt, wird sich noch eine tiefere Ebene zeigen, auf der ein ganz schönes, volles Geben auftauchen wird, wo auch nicht die geringste Spur einer Ängstlichkeit oder eines Zweifels besteht. Ihr müsst warten und wollen, dass diese Ebene sich manifestiert. Wenn ihr euren Hass ausdrückt, so drückt auch Liebe aus, denn sie gibt es auch. Wenn ihr eure Zurückhaltung ausdrückt, drückt auch euer Geben aus, denn auch das gibt es. Wenn ihr eure Lüge ausdrückt, seid ihr damit bereits wahrhaftig. Selbst wenn ihr euren Hass ausdrückt, liebt ihr zu einem gewissen Grade bereits, weil ihr es tut. Besonders, wenn ihr das nicht weg erklärt und rechtfertigt, sondern es stattdessen benennt als das, was es ist. Trotzdem könnt ihr auch direkt Liebe und Geben ausdrücken, denn dies wartet in euch, freigelassen zu werden. Dies ist meine Botschaft an euch.

Und jetzt will ich eine Meditation vorschlagen, an der ihr euch alle beteiligen und sie für euch nutzen könnt. Erneut sage ich, seid still und wisst, dass tief in euch der Kern Gottes ist, der zu euch sprechen wird. Und ihr werdet ihm dabei helfen, wenn ihr Worte wie diese sprecht:

„Lasse los, lasse den Verstand und seine vorgefassten Vorstellungen und seine tief verwurzelte Negativität los. Lasse die Gewohnheit los und lasse Gott zu. Lasse neue Einstellungen, neue Gefühle zu.“ Nicht neue an sich, sondern neue für euren bewussten Verstand. Ihr werdet sie von innen her empfangen. „Seid stille und wisst, Ich bin Gott“, in jedem von euch, und sagt, „Ich habe die Kraft in mir, um Gott sich manifestieren zu lassen. Ich gebe mich diesem Willen der Wahrheit und Schönheit hin. Ich will die Liebe und die Wahrheit Gottes, um mich zu führen. Ich will das Beste meines bewussten Lebens der Wahrheit und Liebe und Schönheit meines entfalteten innersten Wesens geben. Ich will mich nicht scheuen, mein Selbstbild, meine Eitelkeit, meinen Stolz zu zerstören. Denn die Wahrheit und die Schönheit und die Liebe des höchsten Geistes in mir sind viel wichtiger als meine kleine Eitelkeit und meine kleine Selbstgerechtigkeit. Ich widme mein Leben dem Geist des Universums.“

Jede Antwort, die ihr braucht, besteht, wenn ihr dem universellen innewohnenden Geist zuhört. Jede Lösung für jedes Problem wird sich entfalten, wenn ihr diesem innewohnenden Geist vertraut. Sucht sie, und ihr werdet eure Wahrheit erkennen. Sucht sie ehrlich, und die Liebe des Universums wird sich immer mehr offenbaren. Und seid ihr in dieser Wahrheit eures eigenen Pfades zusammen, wird euch eine wunderbare Kraft und Schönheit in eurem gemeinsamen Wagnis vereinen und die kleinen Ähnlichkeiten, die kleine Zurückhaltung und alles, was Schatten ist und die Sonne vor euch verbirgt, wegwischen. Ihr seid in der Tat gesegnet. Die Liebe Gottes wird euch allen zuteil. Lasst euer Herz dies fühlen. Seid gesegnet.

Übersetzung: Paul Czempin 2007

Überarbeitung, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Foundation
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.